

**Valida Vorsorge
Management**



Nachhaltigkeitsbericht 2019.

**Wir achten nachhaltig
auf unsere Zukunft.**

www.valida.at/nachhaltigkeit



„Ein großes Anliegen unserer Stakeholder lautet: Ethische Veranlagung. Wir lassen unser Portfolio in der Vorsorgekasse regelmäßig von unabhängigen Spezialisten überprüfen. Unsere Fortschritte dabei können sich sehen lassen. 100 % des verwalteten Vermögens unserer Kunden ist in nachhaltigen Asset-Klassen investiert.“

Martin Sardelic, Vorsitzender des Vorstands der Valida Holding AG

Nachhaltigkeitsbericht 2019 – wichtige Facts:

Laufende Nachhaltigkeitsprüfung



der Veranlagung durch
Mag. Reinhard Friesenbichler
Unternehmensberatung

ÖGUT-Gold-Auszeichnung



Bereits die 8. Zertifizierung in Folge

100 % nachhaltige Assets



in der Abfertigung Neu

Valida Vorsorgekasse CO₂-Fußabdruck



8,4 % geringer als jener eines
globalen Vergleichsportfolio

Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept



definiert ethnische Kriterien

Mitglied der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative



Verhaltenskodex „Code of Conduct“



gilt für Mitarbeiter
und Lieferanten

Zertifiziertes Umweltmanagementsystem (ISO 14001)



für unser Facilitymanagement
ZHS Office- & Facilitymanagement GmbH

Beitrag zu den Sustainable Development Goals



Inhaltsverzeichnis.

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden.	5
Über diesen Bericht.	6
Geschäftstätigkeiten.	6
Wesentlichkeit der Informationen.	7
Sustainable Development Goals.	8
Dialog mit unseren Stakeholdern.	9
Veranlagung.	10
Risk Management.	12
RBI Group Sustainability Management.	13
Compliance.	14
Mitarbeiter.	15
Personalkennzahlen.	15
Valida gibt sich sportlich.	16
Betriebsökologie.	16
Ökologiekennzahlen.	17
Spenden und Corporate Volunteering.	18
Transparente Kommunikation.	20
Neues Vorsorgeportal.	20
Lieferanten.	21
Auszeichnungen, Prüfungen und Mitgliedschaften.	21
Nachhaltigkeitsziele 2020.	22
Zielerreichung 2019.	23
Maßnahmen 2019.	24
Aktionäre und Organigramm.	26
Organe der Valida Holding AG.	26
Organe der Gesellschaften.	27
GRI Content Index.	28
Impressum.	32

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser!

Als kundenorientiertes Unternehmen stellen wir die Bedürfnisse unserer Kunden bei allen Entscheidungen in den Vordergrund. Ein wichtiges Anliegen unserer Kunden ist ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit. Bei uns wird nachhaltiges Wirtschaften vor allem im Kerngeschäft gelebt. Um unsere Fortschritte in diesem Bereich überprüfbar zu machen, setzen wir uns messbare Ziele. In der Vorsorgekasse konnten wir auch 2019 das gesamte veranlagte Vermögen unserer Kunden in nachhaltige Asset Klassen investieren. Die Kundengelder in der Abfertigung Neu fließen ausschließlich in ethisch einwandfreie Anlagen.

Ebenso tragen unsere Kunden dazu bei, den Nachhaltigkeitsgedanken der Valida umzusetzen: Durch die Registrierung in unserem rundum erneuerten Online Portal oder durch die Verwendung der App wird der Papierverbrauch deutlich reduziert

Mit einer Performance von 10,80 % in der Pensionskasse und 4,57 % in der Vorsorgekasse war das Jahr 2019 für die gesamte Valida Vorsorge Management Gruppe höchst erfolgreich. Von diesen hervorragenden Veranlagungsergebnissen profitieren unsere Kunden sowohl in der Pensionskasse als auch in der Vorsorgekasse durch die Erhöhung ihrer Guthaben. 24.000 Pensionen können deshalb erhöht werden.

Heuer allerdings hat uns die Corona Pandemie vor große Herausforderungen gestellt. In der Veranlagung des Kapitals unserer Kunden stellen Sicherheit und Kapitalerhalt unsere obersten Maxime dar. Sowohl die Pensionskasse als auch die Vorsorgekasse haben aufgrund der Corona Krise die Risiken weiter reduziert und das verwaltete Vermögen vermehrt in sichere Asset Klassen umgeschichtet. Wir werden weiterhin mit großem Einsatz daran arbeiten, die Vereinbarkeit von wirtschaftlichem Erfolg mit gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung sicherzustellen. Darauf dürfen Sie zählen!

GRI 102-14



Mag. Martin Sardelic

Vorsitzender des Vorstands der Valida Holding AG

Über diesen Bericht.

Der Valida Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft über unsere wichtigsten Leistungen in unserem Kerngeschäft sowie in jenen Bereichen, die sich im Zuge unserer Analyse als wesentlich herausgestellt haben (vgl. Seite 7). Bei der Gestaltung des Nachhaltigkeitsberichts hat sich die Redaktion an den aktuellen internationalen Richtlinien der Global Reporting Initiative „GRI Standards“ orientiert. Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2019. Wir legen in diesem Bericht unsere Strategie, unseren Managementansatz und jene Maßnahmen dar, die dazu dienen, unser Nachhaltigkeitsengagement zu beschreiben und weiter auszubauen. Vor allem sind unsere Ziele für das heurige Jahr sowie die Zielerreichung aus dem Vorjahr transparent dargestellt (vgl. Seite 22 f).

Berichtsgrenzen.

Die berichtslegende Organisation ist die Valida Holding AG. Die Berichtsinhalte beziehen sich auf die Valida Holding AG sowie die Tochtergesellschaften:

- Valida Pension AG:
Markenname Valida Pensionskasse
- Valida Plus AG:
Markenname Valida Vorsorgekasse (Betriebliche Vorsorgekasse für die Abwicklung der Abfertigung Neu)
- Valida Consulting GesmbH (Unternehmensberater für betriebliche Vorsorge)

Die TOP Vorsorge-Management GmbH (TVM) findet nur in jenen Themen Berücksichtigung, in denen es um den direkten Kontakt mit den Valida Kunden geht.

GRI 102-45, GRI 103-1

Geschäftstätigkeiten.

Die Valida Vorsorge Management ist als Unternehmensgruppe ein Kompetenzzentrum für betriebliche Vorsorge und in folgenden Geschäftsfeldern tätig:

Geschäftsfeld Pensionskasse:

Arbeitgeber können optional Verträge mit Pensionskassen abschließen, um laufende Beiträge für die künftigen Zusatzpensionen ihrer Mitarbeiter einzubezahlen.

Die Kerntätigkeiten der Pensionskasse sind die Verwaltung der individuellen Pensionskonten, die Veranlagung des Pensionskapitals, der Risikoausgleich und die Auszahlung der Pensionen für die Begünstigten.

Zu den Pensionskassenkunden der Valida Gruppe zählen renommierte Unternehmen sämtlicher Branchen und Institutionen, wie beispielsweise zahlreiche Universitäten.

Geschäftsfeld Abfertigung Neu:

In der Abfertigung Neu bezahlt der Arbeitgeber monatlich 1,53 % des Bruttoentgelts seiner Mitarbeiter in eine Betriebliche Vorsorgekasse seiner Wahl, wie beispielsweise die Valida Plus AG. Selbständige bezahlen 1,53 % ihrer Einkünfte für sich selbst ein. Spätestens zum Pensionsantritt entsteht ein Verfügungsanspruch, den man als steuerfreie Zusatzpension nutzen kann.

Geschäftsfeld Beratung:

Die Valida Consulting GesmbH ist ein führendes Beratungsunternehmen für betriebliche Vorsorge. Das Portfolio umfasst Pensionsanalysen, Vorsorgekonzeptionen, die Erstellung finanz- und versicherungsmathematischer Gutachten, Prognosen sowie Asset-Liability-Management-Studien für betriebliche Pensionskassen und berufsständische Vorsorgeeinrichtungen.

Wesentlichkeit der Informationen.

Der inhaltliche Fokus unseres Nachhaltigkeitsberichts ist auf die wesentlichen Themen gerichtet. In den Jahren 2013 und 2014 haben wir jeweils alle GRI Themen einer Wesentlichkeitsanalyse unterzogen.

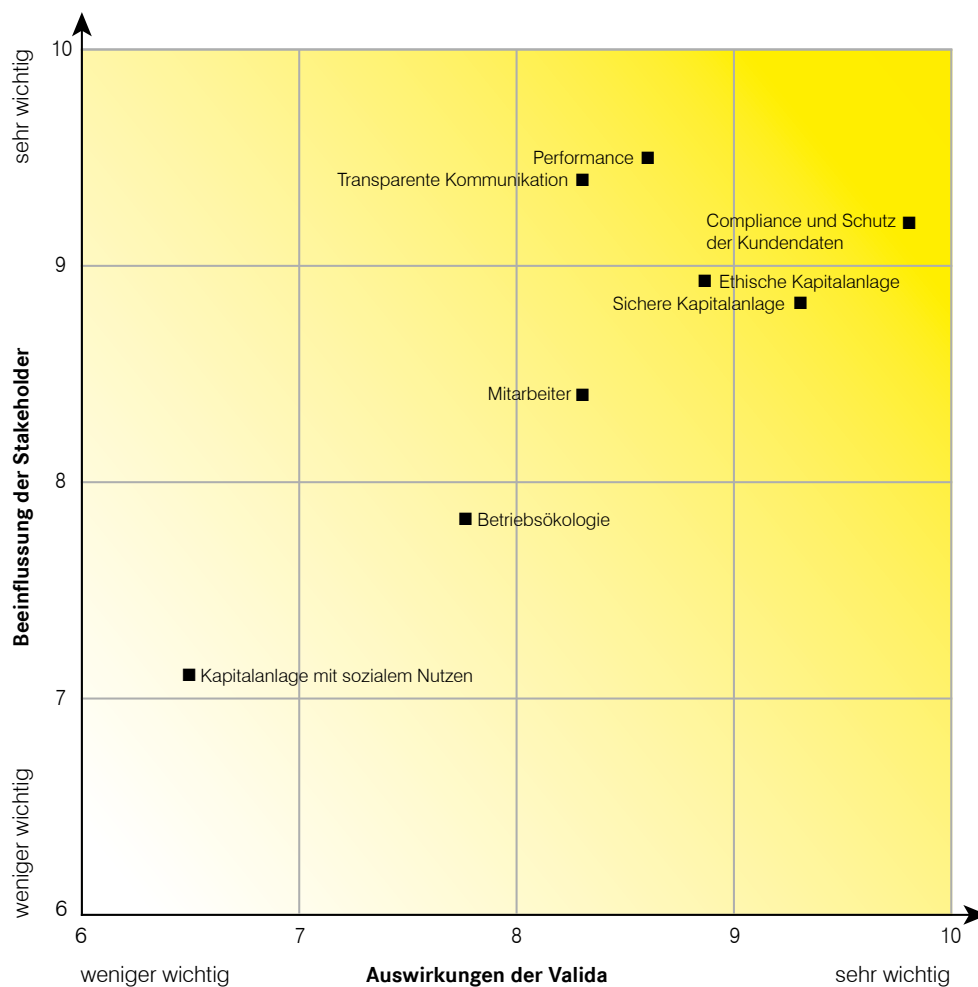
Im Jahr 2015 hat eine Auswahl unserer Vertragskunden die wichtigsten Themen in einer quantitativen Befragung bewertet.

Folgende Themen aus dem Kerngeschäft der Valida sind nun die wesentlichsten (siehe Bereich rechts oben in der unten angefügten Wesentlichkeitsmatrix) und werden in diesem Bericht umfassend beschrieben.

- Performance
- Transparente Kommunikation
- Compliance und Schutz der Kundendaten
- Sichere Kapitalanlage
- Ethische Kapitalanlage
- Mitarbeiter

GRI 102-44, GRI 102-43, GRI 102-46, GRI 103-1

Wesentlichkeitsmatrix.



GRI 102-46, GRI 102-47

Sustainable Development Goals.

Wir unterstützen durch unser wirtschaftliches Handeln die Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs). Die insgesamt 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen (UN) beschlossen und dienen der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene. Die SDGs traten am 1. Jänner 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in

Kraft und gelten für alle Staaten. Sie beziehen sich auf Themen wie Armutsbekämpfung, Gesundheit, Bildung, Gerechtigkeit, Infrastruktur oder Klimaschutz.

Wir sehen vor allem bei den Zielen 7, 13 und 16 einen engen Zusammenhang mit unserem Kerngeschäft und tragen durch unser Handeln zu deren Erreichung bei.

Ziel 7

Bezahlbare, verlässliche, nachhaltige und moderne Energie für alle sichern

Wir fördern die nachhaltige Energiegewinnung indem wir diese zu den Positivkriterien bei der Kapitalanlage in unserer Vorsorgekasse zählen, während wir Atomkraft ausschließen. Der Strom für unseren Firmensitz wird gänzlich von einem Ökostromanbieter bezogen.



Ziel 13

Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen

Seit Jahresresultimo 2016 messen wir regelmäßig den CO₂-Fußabdruck des Aktienportfolios der Vorsorgekasse. Zu den Ausschlusskriterien in der Veranlagung zählt bei Staatsanleihen auch „Passive Klimapolitik“. Durch unsere Mitgliedschaft in der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative unterstützen wir Maßnahmen und Kampagnen gegen den Klimawandel. Unser Bürostandort ist für seine hohen ökologischen Standards mit LEED-Gold zertifiziert.



Ziel 16

Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

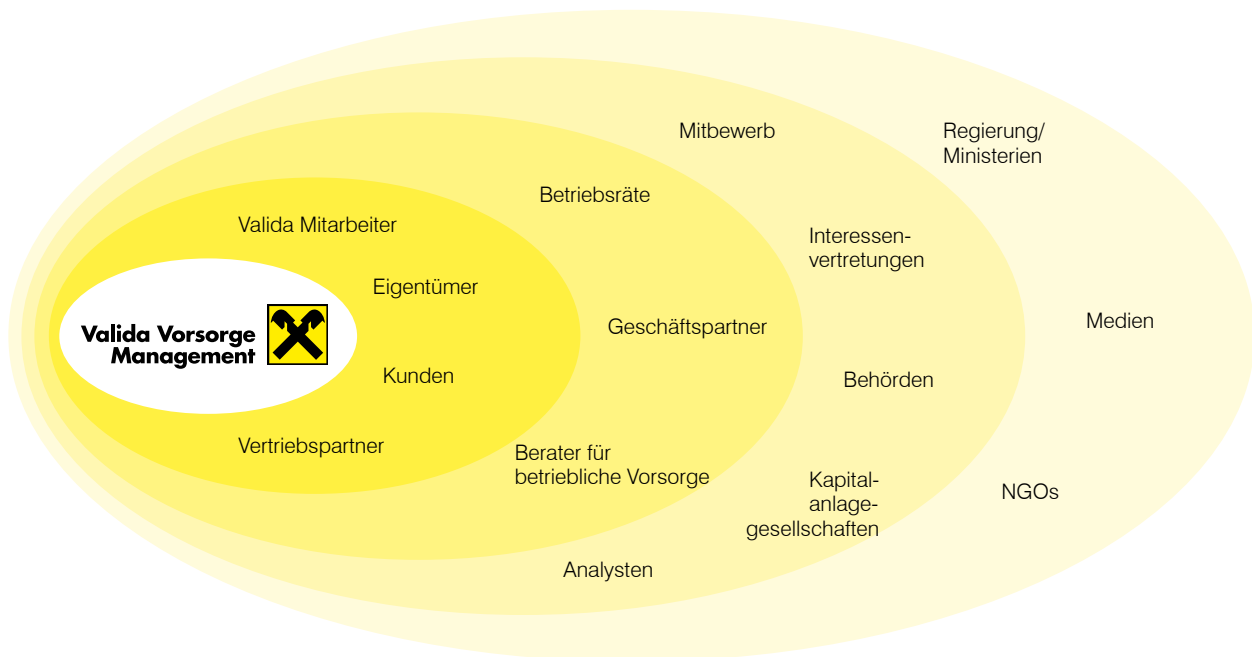
Mit strengen Compliance-Regelungen, unserem Code of Conduct, der für Mitarbeiter ebenso gilt wie für Lieferanten, sowie den strikten Ausschlusskriterien für die Veranlagung der Vorsorgekasse setzen wir Regularien, die weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen.



Dialog mit unseren Stakeholdern.

Zu unseren Stakeholdern zählen jene Gruppen, die von unseren Unternehmensaktivitäten betroffen sind und deren Entscheidungen Einfluss auf unsere

Unternehmensgruppe haben. Unsere Stakeholder sind in der folgenden Grafik dargestellt.



Kunden.

Zu unseren Kunden zählen wir sowohl Vertragskunden (Unternehmen und Selbständige), als auch Arbeitnehmer, die durch einen Vertrag ihres Arbeitgebers in der Abfertigung Neu und/oder der Pensionskasse begünstigt sind sowie leistungsberechtigte Pensionskassen-Pensionisten. Wir sehen uns als kundenzentriertes Unternehmen, in dem bei sämtlichen Entscheidungen der Kundennutzen im Vordergrund steht.

Mitarbeiter.

Der Erfolg unserer Unternehmensgruppe basiert auf dem engagierten Einsatz und der hohen Kompetenz unserer Mitarbeiter.

Eigentümer.

Mit den Kernaktionären Raiffeisen Bank International (RBI AG) und UNIQA Insurance Group verfügen wir über finanzstarke stabile Eigentümer.

Vertriebspartner.

Unsere Vertriebspartner tragen maßgeblich zum Ausbau der betrieblichen Altersvorsorge in Österreich bei.

GRI 102-40, GRI 102-42, GRI 102-43, GRI 102-44

Veranlagung.

Sicherheit und Kapitalerhalt stellen die obersten Maxime in der Kapitalanlage der Valida Vorsorgekasse und Pensionskasse dar. Der Bereich Asset Management agiert stets mit Weitblick und investiert das verwaltete Vermögen vermehrt in sichere Asset Klassen um dadurch Risiken zu reduzieren.

Geschäftsfeld Betriebliche Vorsorgekasse – Abfertigung Neu.

Das System „Abfertigung Neu“ wurde im Jahr 2003 gesetzlich implementiert. Jedes Unternehmen ist seitdem verpflichtet, eine Betriebliche Vorsorgekasse (BVK) auszuwählen und für jeden Mitarbeiter monatlich 1,53 % des Bruttobezugs einzubezahlen.

Selbständige bezahlen seit 2008 für sich selbst in die Abfertigung Neu ein. Die Valida ist im Geschäftsfeld „Abfertigung Neu“ mit der Valida Plus AG (Markenname: Valida Vorsorgekasse) vertreten. Gemäß dem Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG) leistet die BVK eine 100%-ige Kapitalgarantie auf die einbezahlten Beiträge. Aus diesem Grund verfolgt die Valida Vorsorgekasse eine defensiv orientierte Veranlagungsstrategie. Zu Jahresbeginn 2018 startete das neue LDI (Liability Driven Investment) Konzept mit dem Ziel, laufend Performancewerte über den Benchmarks zu generieren.

Ethische Grundsätze.

Die Kapitalveranlagung wird im größtmöglichen Einklang mit nachhaltigen Grundsätzen durchgeführt. Schon seit 2005 ist die Valida Vorsorgekasse Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) und im Speziellen auch Mitglied der ÖGUT Plattform für „ethisch ökologische Veranlagung“.

Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept.

Im „Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept“ sind die Prinzipien für Nachhaltige Veranlagung geregelt. Die darin beschriebenen Positiv- und Ausschlusskriterien für die Veranlagung gelten für das gesamte veranlagte Vermögen der Valida Vorsorgekasse.

Die Ausschlusskriterien lauten:

1. Rüstung
2. Nuklearenergie
3. Verletzung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten
4. Tabak und Spirituosen
5. Prostitution und Pornografie
6. Glücksspiel
7. Kontroverse Gentechnologie
8. Kontroverse Geschäftspraktiken
9. Aggressive Rüstungs- und Außenpolitik
10. Schwere demokratische Defizite
11. Niedrige Menschenrechtsstandards
12. Passive Klimapolitik
13. Kohle und unkonventionelles Erdöl und Erdgas

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 entsprechen 100 % des veranlagten Vermögens diesen Ausschlusskriterien.

Die Positivkriterien lauten:

1. Nachhaltigkeit auf den Ebenen der Grundsätze und Strategien sowie der Managementsysteme
2. Investitionen in Bereiche mit hohem Nachhaltigkeitsnutzen
3. Nachhaltigkeit durch Erfassung ökonomischer, gesellschaftlicher und ökologischer Aspekte

Bei Neuinvestitionen werden gezielt Einzeltitel bzw. Fonds gesucht, die bezüglich der angeführten Nachhaltigkeitskriterien hohe Qualität vorweisen.

Mehr Informationen unter

www.valida.at/nachhaltigkeitskonzept

Verantwortlichkeiten.

In der Valida Vorsorgekasse zeichnet der Bereich Asset Management bzw. auf Vorstandsebene Mag. Martin Sardelic für die Einhaltung der ESG-Kriterien gemäß dem „Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept“ verantwortlich. Zusätzlich existiert ein Veranlagungs- und Nachhaltigkeitsbeirat, der zweimal jährlich über den Status informiert wird und neue Trends bzw. regulatorische Themen diskutiert.



Kontrolle.

Die Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung (rfu), ein Spezialist für nachhaltiges Investment, überprüft zweimal jährlich das Niveau der Nachhaltigkeit des gesamten veranlagten Vermögens der Valida Vorsorgekasse.

Die einzelnen Investments werden

- in einer Punkteskala von 0 bis 200 bewertet. (Investments ab einem Nachhaltigkeits-Score von 100 Punkten sind als nachhaltig anzusehen. Die Scores der einzelnen Portfoliopositionen werden auf Ebene des Gesamtportfolios aggregiert und ergeben den gesamten Nachhaltigkeitsscore.)
- einer der vier Asset-Klassen zugeordnet:
 1. Nachhaltigkeitsfonds
 2. Nachhaltige Einzeltitel
 3. Nachhaltig orientierte Fonds
 4. Konventionelle Fonds (nicht nachhaltig)

Zum 31. Oktober 2019 erreicht das Gesamtportfolio der Valida Vorsorgekasse mit 156 Punkten einen neuen Rekordwert.

100 % der Assets sind in den drei oben beschriebenen nachhaltigen Klassen investiert.

Das rfu-Modell.

Das rfu-Modell nutzt rund 100 Kriterien bzw. 400 qualitative Indikatoren zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Einzeltiteln, die in die Fondsbewertung einfließen. Analysiert werden sowohl die Beziehungen zu den Stakeholdern (Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, die Gesellschaft, Investoren, Umwelt) als auch die gesellschaftlichen und ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen.

ÖGUT-Zertifizierung.

2020 hat die Valida Vorsorgekasse für das Jahr 2019 die „ÖGUT-Gold“-Auszeichnung erhalten. Dies ist bereits die achte ÖGUT-Gold-Zertifizierung in Folge.

Neben der ethischen Veranlagung spielen hier auch Kommunikation und Transparenz sowie betriebsökologische Themen, Mitarbeiterpolitik und Corporate Citizenship eine Rolle. ÖGUT-Gold ist die zurzeit bestmögliche Zertifizierung.

Messung CO₂-Fußabdruck.

Seit 2016 misst die Valida Vorsorgekasse den „footprint“ des veranlagten Vermögens. Zum Bilanzstichtag 2019 liegt der relative CO₂-Fußabdruck des Aktienteils mit „108,6 Tonnen pro 1 Mio. investierter Euro“ unter jenem eines globalen Vergleichsportfolios (118,6 Tonnen).



Pensionskasse – Betriebspensionen.

Pensionskassenlösungen sind im Gegensatz zur Abfertigung nicht obligatorisch, sondern optional – schaffen aber für Unternehmen und Mitarbeiter Vorteile. So sind Pensionskassenlösungen ein beliebter Fringe Benefit, der zur Bindung qualifizierter Mitarbeiter beiträgt. Weiters sind die Ausgaben des Unternehmers als Betriebsaufwand steuerlich absetzbar. Im Geschäftsfeld Pensionskasse hat sich das Nachhaltigkeitsthema in der Veranlagung noch nicht so flächendeckend durchgesetzt wie im Vorsorgekassenbereich – dennoch hat die Valida Pensionskasse (Firmenname Valida Pension AG) entsprechende Schritte gesetzt.

Nachdem 2018 in den „Grundsätzen der Veranlagungspolitik“ ein neuer Passus zu Gunsten Nachhaltiger Investments aufgenommen wurde (Bevorzugung von Fonds mit „Best of Class“-Ansätzen) wurde 2019 die Implementierung eines „ESG-Integrated Ansatzes“ gestartet (ESG = Environmental, Social, Governance). Dabei werden für Neuinvestments primär Fonds/Produkte gewählt, die explizit ESG in ihrem Investmentprozess integriert haben. Für die Beurteilung der ESG-Integration wird ein eigener, von der Valida Pensionskasse entwickelter, ESG-Fragebogen eingesetzt. Für die Umsetzung der Strategie ist ein Zeitplan bis Ende 2020 vorgesehen.

Für die Pensionskasse wird bis Mitte 2020 ein Nachhaltigkeits-Konzept erstellt, welches auf verschiedenen ESG- und Climate-Kennzahlen basiert. Für die Analyse, das Monitoring und das Reporting wird mit 1.4.2020 eine ESG- und Climate-Datenbank lizenziert.

Risk Management.

Der Bereich Risk Management konzentriert sich darauf, aufgabenspezifische Risiken der einzelnen Geschäftsfelder systematisch zu erkennen, zu beurteilen und daraus abgeleitet Entscheidungen herbeizuführen sowie den Risikomanagementprozess für die Valida Unternehmensgruppe zu koordinieren. Auf Vorstandsebene ist Mag. Stefan Eberhartinger für das Risk Management zuständig. Die Aufsichtsratsgremien erhalten quartalsweise Risikoberichte aus dem Bereich „Risk Management“.

GRI 102-30, GRI 102-31

Risiken im Geschäftsfeld Vorsorgekasse.

Die Guthaben der Kunden im Geschäftsfeld Vorsorgekasse sind durch eine Bruttokapitalgarantie abgesichert. Somit besteht für die Kunden nicht das Risiko eines möglichen Kapitalverlustes aufgrund eines schwierigen Kapitalmarktumfeldes. Die Veranlagung erfolgt unter dem Aspekt der Sicherheit, Rentabilität, Liquidität sowie einer angemessenen Mischung und Streuung der Vermögenswerte. Die Valida Vorsorgekasse hält die Veranlagung laufend unter Beobachtung und erstellt regelmäßig Prognoseberechnungen über die zukünftige Performanceentwicklung.

Risiken im Geschäftsfeld Pensionskasse.

Ein wesentliches soziales Risiko besteht in der Pensionskasse, da Pensionen in einem beitragsorientierten Pensionskassensystem gekürzt werden können. Um dieses Risiko so gering wie möglich zu halten, setzt Valida folgende Maßnahmen:

- Die Bestände und Beiträge werden gemäß § 25 Pensionskassengesetz nach dem allgemeinen Vorsichtsprinzip und zum größtmöglichen Nutzen der Kunden (Vertragskunden und Begünstigte) sowie unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität veranlagt.
- Zwecks Risikostreuung und Stabilisierung der Performance wird primär in Investmentfonds investiert.
- Neue Veranlagungsprodukte haben einen Produkteinführungsprozess zu durchlaufen.

Im Einvernehmen mit Unternehmenskunden kann gegebenenfalls der Rechnungszins reduziert werden. Außerdem werden die Kunden (Arbeitgeber, begünstigte Arbeitnehmer sowie Pensionisten) regelmäßig im Rahmen von Beiratssitzungen mit Vertretern der Unternehmenskunden bzw. mittels individueller Schreiben an alle Betroffenen über wahrscheinliche und/oder voraussichtliche Anpassungen der Pensionsleistungen zeitgerecht informiert.

Rechts- und Reputationsrisiken.

Das Risk Management erhebt quartalsweise, ob es anhängige oder mögliche Verfahren gibt und wie hoch die Schadenssumme im Falle einer Verfahrensniederlage wäre (vgl. Kapitel „Compliance“, Seite 14).

Geschäfts- und Ertragsrisiko.

Das Risk Management untersucht quartalsweise, ob aufgrund von Vertragskündigungen, des Aussetzens/ Einstellens von Beiträgen oder der Performanceentwicklung Risiken für die Ertragssituation eines Unternehmens entstehen könnten.

Personalrisiko.

Der Bereich Human Resources ermittelt regelmäßig Personalkennzahlen (Fluktuationsrate etc.) und analysiert deren Entwicklung.

Technische Risiken.

Zur Sicherung der IT-Systeme zählt ein Notfallplan, der beispielsweise durch tägliche Backup-Sicherungen und georedundante Architektur (Server, Storage und Backup sind über zwei Rechenzentren der R-IT gespiegelt) allfällige Datenverluste in Katastrophenfällen vermeidet. Etwaige Stromausfälle werden serverseitig durch entsprechende unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlagen (USV und Generatoren) überbrückt. Damit wird bei einem Stromausfall sichergestellt, dass der Strom für die Server nicht ausfällt.

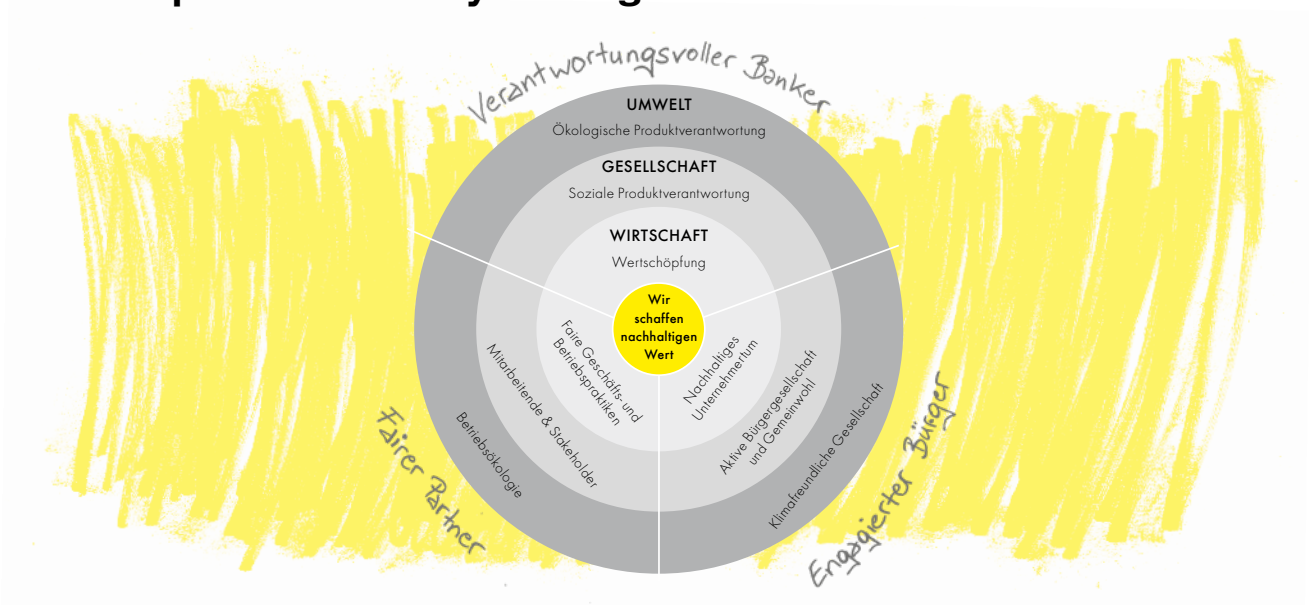
Sowohl software- als auch hardwareseitig wurden sehr komplexe Sicherheitsmaßnahmen installiert, um das System auch vor externen Ein- oder Zugriffen, wie Viren, Trojanern, Hacking o. Ä. nachhaltig zu schützen.

Ökologische Risiken.

Die Valida Vorsorge Management sieht sich mit keinen ökologischen Risiken konfrontiert. Dem Thema von ESG Kriterien (Environment, Social, Governance) wird bei der Veranlagung eine besondere Bedeutung beigemessen.

GRI 102-15, GRI 102-11

RBI Group Sustainability Management.



Die hohe Relevanz des Themas Nachhaltigkeit in der Geschäftstätigkeit der RBI (Haupteigentümer der Valida) wird durch die langjährige Mitgliedschaft beim UN Global Compact (UNGC) – der weltweit größten Initiative für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit – unterstrichen. Die RBI hat sich damit der konsequenten Einhaltung der zehn UNGC-Prinzipien des verantwortungsvollen Wirtschaftens verschrieben und erwartet die damit einhergehende verantwortungsvolle Haltung auch von ihren Mitarbeitern, Partnern und Lieferanten.

Angesichts der rasanten Branchendynamik und der sich wandelnden Kundenerwartungen hat die RBI 2019 eine neue strategische Ausrichtung definiert und in ihrer Mission & Vision 2025 festgelegt: Sie setzt auf starkes Wachstum durch Kundenorientierung und digitale Transformation, mit der Vision, bis 2025 der am häufigsten empfohlene Finanzdienstleister zu sein.

Als internationaler Bankkonzern sieht sich die RBI auch in der Verantwortung, die Sustainable Development Goals im Sinne der „Agenda 2030“ der Vereinten Nationen zu unterstützen. Darüber hinaus erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit den Entwicklungen in der EU zum Themenfeld „Sustainable Finance“.

Einer der Grundpfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie ist die Rolle des **„verantwortungsvollen Bankers“**. Dem Kerngeschäft kommt – durch die Vergabe von Krediten und die Veranlagung von Geldern – eine besondere Bedeutung zu, denn darin liegt der wirkungsvollste Hebel für eine nachhaltige Entwicklung.

Die RBI verfügt bereits in sieben Netzwerkbanken über ein Umwelt- und Sozialmanagement-System inklusive einer entsprechenden Umwelt- und Sozialpolitik, wel-

che die Grundsätze des ökologischen und sozialen Risikomanagements der jeweiligen Bank definiert.

Highlights in 2019 waren die zweite Benchmark-Emission eines Green Bonds einer österreichischen Bank mit einem Volumen von 750 Millionen Euro, die erneute Bestätigung des Prime-Status beim Nachhaltigkeitsrating von ISS ESG sowie die wiederholte Auszeichnung als bestes heimisches Finanzunternehmen für das Management von Klimarisiken durch die Non-Profit-Organisation CDP.

Als **„fairer Partner“** pflegt die RBI einen aktiven, transparenten und offenen Dialog mit allen Stakeholdern. Ihre internen Stakeholder, knapp 47.000 Mitarbeiter in Österreich und CEE, repräsentieren Vielfalt. Die Initiative „Vielfalt 2020“, die darauf fokussiert, durch professionelles Diversitätsmanagement die Vielfalt im Unternehmen bestmöglich zu nutzen, wurde auch 2019 weitergeführt. Die inhaltlichen Schwerpunkte lagen auf dem Empowerment von Frauen mit dem Ziel, den Anteil der weiblichen Führungskräfte im Topmanagement zu erhöhen, der Inklusion von Menschen mit Behinderung sowie dem Diversitätsthema der sexuellen Orientierung, das durch die neue „Business Resource Gruppe Embrace“, vorangetrieben wurde. Die Diversity Vision lautet: Vielfalt als Schlüssel zum Erfolg, lässt uns Grenzen überwinden.

Als **„engagierter Bürger“** übernimmt die RBI Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt. 2019 betrugen die Investitionen der RBI in das Gemeinwesen rund 2,3 Millionen Euro. Zahlreiche Corporate-Volunteering-Initiativen trugen dazu bei, dass RBI-Mitarbeiter die soziale Verantwortung im Miteinander und in der Gesellschaft aktiv wahrnehmen. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen bereits seit zwölf Jahren in der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative.



Compliance.

Unser Compliance Managementsystem basiert auf der Valida Compliance Policy. Diese Compliance Policy regelt das aktive Auftreten gegen jegliche Form der Wirtschaftskriminalität, wie beispielsweise Korruption. Dazu gehört auch die strikte Regelung von Sponsoring, Spenden, Geschenken und Einladungen gemäß dem seit 1.1.2013 geltenden Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetz.

Darüber hinaus definiert die Compliance Policy den Umgang mit Interessenskonflikten. Im Berichtsjahr 2019 haben insgesamt 23 Mitarbeiter (darunter 4 Vorstandsmitglieder) Compliance-Schulungen besucht. Seit 1.1.2014 gibt es eine externe Whistleblowing-Hotline, bei der Mitarbeiter anonym Vorfälle und Verdachtsmomente melden können. Die Reports gelangen dann via RBI Group Compliance Office an die Geldwäsche-Beauftragten bzw. an die Compliance-Beauftragten der Valida zur weiteren Beurteilung und Bearbeitung. Im Berichtsjahr gab es keinerlei Hinweise auf Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen oder erhebliche Verfehlungen wie Betrug, Diebstahl, Bestechung sowie Korruption.

Aufgrund der regelmäßigen Kontrollen durch die Compliance-Beauftragten können wir Korruptionsrisiken weitestgehend ausschließen. Wir haben im Berichtsjahr 100 % der im Zusammenhang mit potenziellen Korruptionsrisiken gemeldeten Fälle untersucht. Es kam zu keinen Verdachtsmeldungen an Behörden und zu keinen Verstößen gegen die Compliance-Richtlinien.

GRI 205-2

Code of Conduct.

Ebenso wie die Valida Compliance Policy hat auch der Code of Conduct der RBI für uns Gültigkeit (www.valida.at/coc). Dieser Verhaltenskodex wird seitens der RBI laufend kritisch überprüft und bei Bedarf

überarbeitet bzw. an verbesserte Standards angepasst. Die Regelungen umfassen unter anderem die Einhaltung der Gesetze, Verbot von Korruption und Bestechung, Achtung der Grundrechte der Mitarbeiter und Umweltvorschriften.

GRI-205-1, GRI-205-3, GRI 102-9

Interne Revision.

Die interne Revision der Valida ist in die RBI ausgelagert. Unser externer Kundenservice-Dienstleister TVM wird durch die interne Revision der Allianz Elementar Versicherungs-AG geprüft.

Schutz der Kundendaten.

Sowohl für Pensionskassen als auch für Betriebliche Vorsorgekassen gelten sämtliche Bestimmungen des Datenschutzgesetzes sowie der Datenschutzgrundverordnung. Laut Bankgeheimnis sind Kundendaten vertraulich zu behandeln. Für sämtliche (internen und externen) Mitarbeiter gelten zusätzlich unsere schriftlichen Dienstanweisungen, die unter anderem Datenschutz und Verschwiegenheitspflichten genauer regeln.

Um Kundendaten höchstmöglich vor Missbrauch und Verlust zu schützen, gibt es streng überwachte Zutrittsregelungen in unseren Büros sowie in den Büros der TVM. Ebenso gelten strenge Zugriffs- und Sichtungsregelungen im Zusammenhang mit elektronischen Kundendaten. Zur Sicherung der IT-Systeme ist ein vollständiger Notfallplan vorhanden, der beispielsweise durch tägliche Backup-Sicherungen, die extern aufbewahrt werden, allfällige Datenverluste in Katastrophenfällen vermeidet. Die IT der TVM ist sowohl nach dem Standard ISO 27001 als auch nach dem Standard ISO 20000 zertifiziert.

GRI 102-15, GRI 102-25, GRI 102-16, GRI 102-17

Mitarbeiter.

Weiterbildung und Förderung.

Da unsere Geschäftsfelder ein hohes Ausmaß an Experten-Know-how erfordern, legen wir einen besonders starken Fokus auf Weiterbildung. Unsere internen Schulungen vermitteln fundiertes Fachwissen zu sehr spezifischen Themen der betrieblichen Vorsorge. Weiters steht unseren Mitarbeitern das umfangreiche Angebot der Seminare des Raiffeisen Campus sowie der RBI zur Verfügung. Ebenso besuchen sie Seminare zahlreicher anderer angesehener Anbieter. Im Rahmen des Performance Managements werden mit den Mitarbeitern jährlich die Ziele vereinbart und ein Entwicklungsplan festgelegt. Beim Zielerreichungsgespräch gibt es ein ausführliches Feedback über die persönliche Weiterentwicklung.

Entlohnung und Benefits.

Die Entlohnung unserer Mitarbeiter richtet sich nach Leistung, Verantwortung, Funktion, Fähigkeiten, beruf-

licher Erfahrung/Ausbildung und Hierarchie-Ebene. Die Entlohnung ist unabhängig vom Geschlecht und unsere Gehälter sind marktkonform. Die Bezüge der Vorstände sind in den Anhängen des Geschäftsberichtes ausgewiesen.

Wir haben für sämtliche Mitarbeiter ab einer Dienstzugehörigkeit von 1,5 Jahren eine beitragsorientierte Pensionskassenlösung bei der Valida Pension AG abgeschlossen. Die Höhe der Beiträge ist abhängig von der hierarchischen Funktion und steigt nach dem fünften und zehnten Dienstjahr. Zusätzlich bieten wir den Mitarbeitern Vorsorgeuntersuchungen und weitere Gesundheitsleistungen an. An unserem Bürostandort steht jedem Mitarbeiter das Betriebsärzteezentrum zur Verfügung. Außerdem gibt es für Mitarbeiter das Jobticket (Jahresticket für die Wiener Linien).

GRI 102-41, 102-36, 102-37, 402-1, 404-2, 405-1, 405-2

Personalkennzahlen.

	2017	2018	2019
Mitarbeiter (Jahresultimo)			
Anzahl Mitarbeiter	192	195	183
Anteil Angestellte	100%	100%	100%
Frauen	96	97	93
Männer	96	98	90
Vollzeit	137	138	127
Teilzeit	55	57	56
Altersstruktur (Jahresultimo)			
Mitarbeiter unter 30	13	19	13
Mitarbeiter zwischen 30 und 50	155	152	144
Mitarbeiter über 50	24	24	26
Führungskräfte (Jahresultimo)			
Anzahl Führungskräfte	31	30	28
Männer	24	22	21
Frauen	7	8	7

	2017	2018	2019
Karenz (Gesamtjahr)			
Anzahl der Mitarbeiter in Karenz	6	3	2
Fluktuation (Gesamtjahr¹)			
Mitarbeiter	29	19	26
In Prozent	14,9	9,3	14
Ausbildung (Gesamtjahr)			
Ausbildungstage	324	406	213
Ausbildungstage pro Mitarbeiter	1,7	2	1,16

¹ Hier werden sämtliche Formen der Beendigung von Dienstverhältnissen berücksichtigt.

GRI 102-8, GRI 401-1, GRI 401-2, GRI 401-3, GRI 404-1

Valida gibt sich sportlich.

Im Jahr 2019 triumphierte die Valida Gruppe gleich bei zwei großen Lauf-Events. Ein fünfzehnköpfiges Team trat beim Business Run an und zehn Athletinnen bewäl-

tigten den Frauenlauf im Wiener Prater. Der gesamte Valida Vorstand gratuliert den Sportlerinnen und Sportlern zu ihren hervorragenden Leistungen.

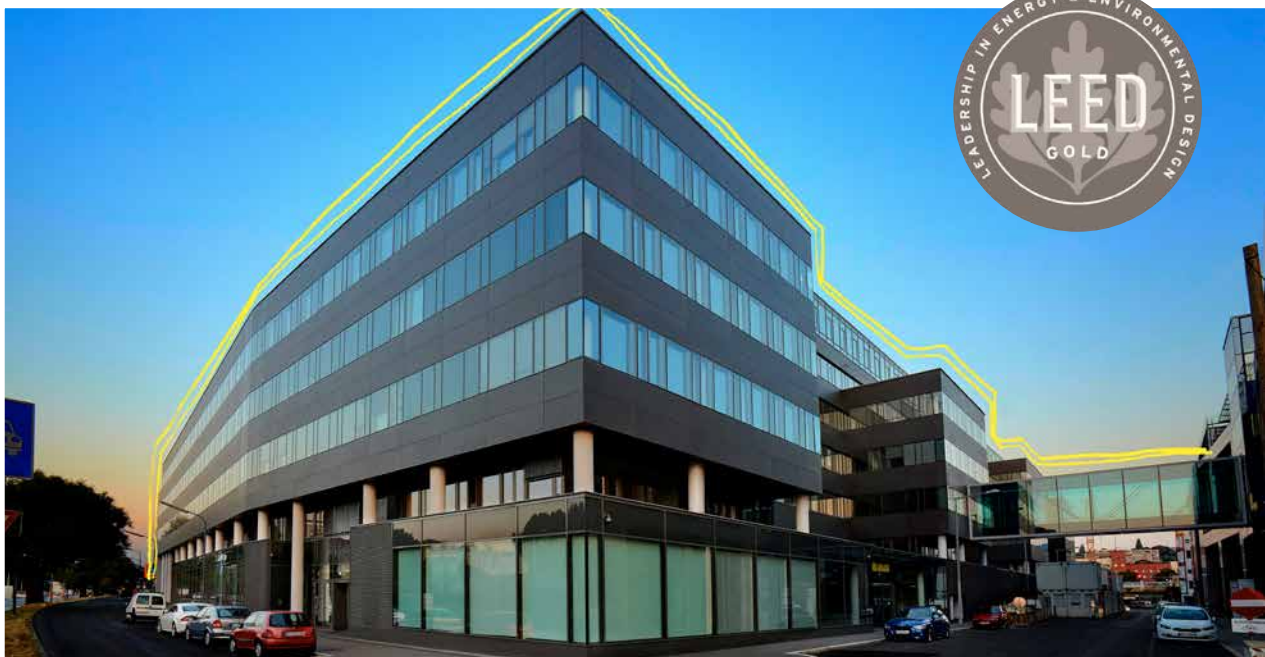


Betriebsökologie.

Die Valida Vorsorge Management ist im Raiffeisen-Bürogebäude space2move (s2m) an der Ecke Muthgasse/Mooslackengasse in Wien-Döbling angesiedelt. Der Standort weist als Niedrigstenergiegebäude eine sehr hohe Energieeffizienz auf. Innovativ ist die Klimatisierung mittels Fernkälte. Diese verursacht deutlich weniger CO₂-Emissionen als konventionelle Klimaanlage. Die hohen betriebsökologischen Standards wirken sich auch auf die CO₂-Bilanz der Valida aus.

Da am Standort s2m zu 100% Ökostrom verwendet wird, liegen die indirekten CO₂-Emissionen durch den Energieverbrauch bei null.

Für jenen Bauteil des s2m, in dem die Valida untergebracht ist, wurden LEED-Auszeichnungen (Leadership in Energy and Environmental Design) mit dem Standard Gold erreicht. Das Umweltmanagementsystem unseres Facility Managers ZHS (ISO 14001) wird jährlich durch Quality Austria auditiert.



Ökologiekennzahlen.

	2017		2018		2019	
	gesamt	pro Mitarbeiter	gesamt	pro Mitarbeiter	gesamt	pro Mitarbeiter
CO₂-Emissionen						
Gesamt (kg)	104.050	542	111.851	574	86.127	471
Direkte ¹ (kg)	85.214	444	88.377	453	37.665	206
Indirekte ² (kg)	18.836	98	23.474	120	48.462	265
Verbrauch von Ressourcen						
Strom (kWh)	376.052	1.959	293.503	1.505	315.900	1.726
Heizung (kWh)	289.394	1.507	239.936	1.230	252.194	1.378
Fernkälte (kWh)	228.920	1.192	327.335	1.679	238.727	1.305

Sämtliche Zahlen sind auf die letzte Stelle vor dem Komma gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.

¹ Direkte CO₂-Emissionen (Scope 1): Dies sind bei der Valida Emissionen aus dem Berufsverkehr.

² Indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2): Dies sind Emissionen, die ihren Ursprung bei Lieferanten haben. Bei Valida trifft dies auf die Produktion von Strom, Fernkälte und Heizung für den Bürobetrieb zu. Da Valida den Strom von einem Ökostromanbieter bezieht, ist das CO₂-Äquivalent bei Null. Für die Berechnung der CO₂ Werte für Fernwärme wurden die Werte vom Umweltbundesamt verwendet.

Wir haben uns entschlossen, keine Kennzahlen über den Abfall und Papierverbrauch zu veröffentlichen, da die Zahlen nicht aussagekräftig sind. Um den Abfall und Papierverbrauch für die Valida auszurechnen, muss man den gesamten Abfall des Bürogebäudes s2m auf die Unternehmensgröße der Valida herunterbrechen. Bei der Abfallmenge des gesamten Hauses spielen aber vor allem die Nebennutzflächen (z.B. Kantine), sowie allfällige Umbauarbeiten oder Übersiedelungen eine Rolle, worauf die Valida wiederum keinen Einfluss hat.

Die Werte von 2019 variieren sehr stark von jenen des Jahres 2018. Dies hat folgende Gründe:

- CO₂ Emissionen aus dem Berufsverkehr:
 - Die Valida Mitarbeiter mit Dienstwagen konnten ihre Berufsfahrten deutlich reduzieren.
 - Für die Berechnung der CO₂ Emissionen pro Kilometer wird nun einheitlich der Referenzwert der MVEG (Motor Vehicle Emission Group) mit 123 g/km herangezogen.
- Verbrauch von Ressourcen:

Für die Berechnung der CO₂ Emissionen aus der Fernwärme wurden bis 2018 die Werte laut Angaben des Lieferanten und ab 2019 die Werte laut Angaben des Umweltbundesamtes verwendet.

GRI 301-1, GRI 302-1, GRI 302-2, GRI 302-3, GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-5

Spenden und Corporate Volunteering.

Spenden

Außerdem verzichtete die Valida Gruppe 2019 auf den Kauf von Weihnachtsgeschenken für Kunden und spendete stattdessen EUR 5.000 an die Kinderhilfs-

organisation „die Möwe“. Bei einer Charity Veranstaltung des Betriebsrats wurde ein Erlös von EUR 650 generiert, der an „Ärzte ohne Grenzen“ gespendet wurde.

Jährliche RBI-Weihnachtsaktion für Kinder: Surprise in a Box

Auch heuer beteiligte sich die Valida Vorsorge Management an der jährlichen Weihnachtsaktion des RBI Group Sustainability Managements „Surprise in a Box“, die heuer bereits zum zwölften Mal durchgeführt wurde. Dabei spendeten Mitarbeiter der RBI und ihrer Tochtergesellschaften, wie beispielsweise Valida, gebrauchte, aber funktionsfähige Spielwaren und Kinogutscheine für das Asylzentrum der Caritas in Wien

sowie für das Projekt „Sure Beginning“ der H. Stepic CEE Charity, das minderjährige Mütter in Ungarn unterstützt. Nicht zuletzt halfen alle vier Vorstandsmitglieder der Valida Vorsorge Management, Martin Sardelic, Stefan Eberhartinger, Hartwig Sorger und Beate Wolf gemeinsam mit Valida Mitarbeitern einen Nachmittag lang um die gespendeten Kinderspielsachen in Schuhkartons weihnachtlich zu verpacken.





Transparente Kommunikation.

Die transparente und verständliche Kommunikation hat sich bei der Wesentlichkeitsanalyse (siehe Seite 7) als ein essenzielles Anliegen unserer Stakeholder herausgestellt. Wir informieren Vertragskunden und Begünstigte laufend über das Themengebiet der betrieblichen Altersvorsorge.

Der direkte Kontakt mit Vertretern der Unternehmenskunden findet nicht nur in Form von informellen Gesprächen statt, sondern auch im Rahmen von regelmäßigen Beiräten. In den Aufsichtsräten der operativen Gesellschaften sind einige Unternehmenskunden über Aufsichtsratsmandate vertreten.

Für Kundenanfragen sind in der Valida Vorsorge Management eigene Service-Teams zuständig. Auf

unserer Website finden sich die Antworten auf die häufigsten Fragen zur Kontoinformation der Valida Vorsorgekasse in fünf Sprachen sowie die Informationen über Verfügungsmöglichkeiten in zwölf Sprachen.

Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten finden sich in unserem jährlichen GRI Nachhaltigkeitsbericht sowie unter:

www.valida.at/nachhaltigkeit

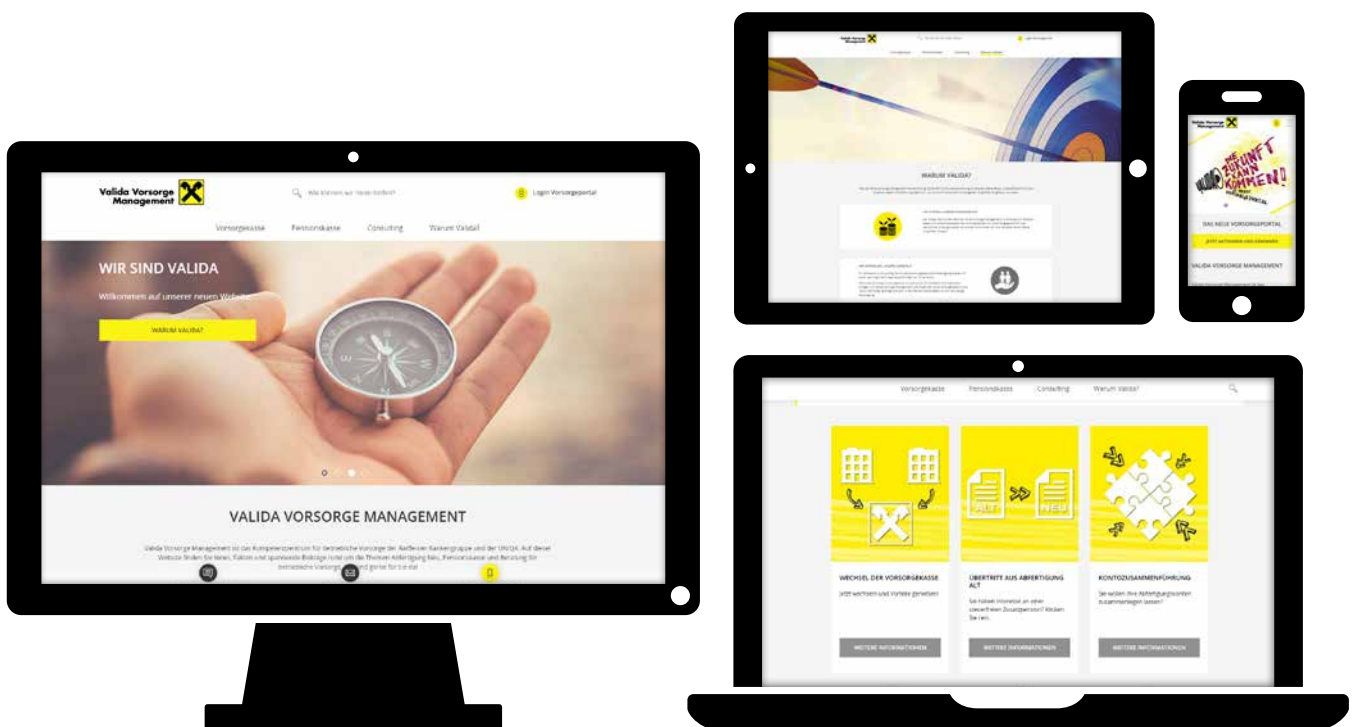
Im jährlichen Geschäftsbericht sind unter anderem neben den Lageberichten auch die Bilanzen sämtlicher Gesellschaften der Valida Gruppe abgebildet:

valida.at/gb2019

Neues Vorsorgeportal.

Unser Online-Portal wurde rundum erneuert. Nun sind im Vorsorgeportal sowohl die Kontoinformationen der Vorsorgekasse als auch die Leistungs- und Renteninformation der Pensionskasse jederzeit abrufbar. Für alle User, die gerne mit ihrem Smartphone up2date sind, ist das rundum modernisierte Online Portal selbstverständlich mobiloptimiert.

Ebenso gibt es die Vorsorge App zum Download (z.B. im Google Play Store). Durch den Umstieg von den postalischen Informationen zum Vorsorgeportal tragen unsere Kunden dazu bei, den Papierverbrauch und postalische Wege zu reduzieren und verbessern ihren CO₂-Fussabdruck.



Lieferanten.

Der Einkauf für die Valida erfolgt zum Großteil über die ZHS Office- & Facilitymanagement GmbH (ZHS) und teilweise auch über andere Stellen innerhalb der RBI.

Die ZHS übernimmt u. a. folgende Aufgaben:

- Haus- & Immobilienverwaltung
- Gebäudemanagement
- Energiemanagement
- Flächen- & Umzugsmanagement
- Veranstaltungsbetreuung
- Büromittleinkauf
- Abfallwirtschaft und Umweltschutz

Die ZHS und RBI halten sich bei der Auswahl ihrer Lieferanten auch an Nachhaltigkeitskriterien wie:

- Anlieferentfernung
- Einhaltung von Branchenstandards
- Vereinbarungen bzw. Richtlinien betreffend Umwelt und Nachhaltigkeit (z. B. UNGC)
- aufrechte Zertifizierungen (Qualität, Umwelt, Arbeitnehmerschutz, wie z. B. ISO 9001, ISO 14001, EMAS)

Auszeichnungen, Prüfungen und Mitgliedschaften.

Auszeichnungen

ÖGUT: Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik



Laufende Nachhaltigkeitsprüfung der Veranlagung

rfu (Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung)



SRI Social Responsible Investment: Messung des CO₂-Fußabdruckes



Mitgliedschaften

RNI – Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative



ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik



Fondsfrauen



Denkwerkstatt St. Lamprecht

UN Global Compact

GRI 102-12, GRI 102-13, GRI 102-16, GRI 102-17

Nachhaltigkeitsziele 2020.

Wir veröffentlichen auch heuer wieder übersichtlich und transparent dargestellte Ziele für das laufende Geschäftsjahr. Dabei halten wir uns an die SMART Formel (Specific/Measurable/Accepted/Realistic/Timely).

Die Ziele betreffen das Kerngeschäft (Kapitalanlage) bzw. jene Themen, die sich im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse (vgl. Seite 7) als wesentlich herausgestellt haben.

Kapitalanlage

- Die Jahresperformance 2020 der Valida Vorsorgekasse soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Betrieblichen Vorsorgekassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.
- Die Valida Vorsorgekasse soll für das Jahr 2020 erneut den Gold-Status bei der ÖGUT-Prüfung erreichen.
- Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 sollen 100 % des veranlagten Vermögens der Vorsorgekasse den Kriterien des „Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept“ entsprechen.
- Auf der Nachhaltigkeitsskala der Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung (rfu) sollen die Assets der Vorsorgekasse im Durchschnitt bei über 140 von 200 möglichen Punkten liegen.
- Der ökologische CO₂-Fußabdruck des Aktienanteils der Vorsorgekasse soll zum Bilanzstichtag 2020 unter dem Wert des Bilanzstichtages 2019 liegen (108,6 Tonnen pro 1 Mio. investierter Euro).
- Die Jahresperformance 2020 der Valida Pension AG (Pensionskasse) soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Pensionskassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.

Schutz der Kundendaten

- Im Geschäftsjahr 2020 sollen sämtliche Gesellschaften der Valida frei von Beschwerden der Datenschutzbehörde betreffend nicht-vertraulichen Umgangs mit Kundendaten oder des Verlusts von Kundendaten sein.

Kennzeichnung

- Im Geschäftsjahr 2020 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen Kennzeichnungs- und/oder Informationspflichten kommen.

Compliance

- Im Geschäftsjahr 2020 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen die Compliance-Richtlinien kommen.

Zielerreichung 2019.

Kapitalanlage

- ✓ Die Valida Vorsorgekasse soll für das Jahr 2019 erneut den Gold-Status bei der ÖGUT-Prüfung erreichen.
- ✓ Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 sollen 100 % des veranlagten Vermögens der Vorsorgekasse den Kriterien des „Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept“ entsprechen.
- ✓ Auf der Nachhaltigkeitsskala der Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung (rfu) sollen die Assets der Vorsorgekasse im Durchschnitt bei über 140 von 200 möglichen Punkten liegen.
- ✗ Der ökologische CO₂-Fußabdruck des Aktienanteils der Vorsorgekasse soll zum Bilanzstichtag 2019 unter dem Wert des Bilanzstichtages 2018 liegen (107 Tonnen pro 1 Mio. investierter Euro).
- ✗ Die Jahresperformance 2019 der Valida Vorsorgekasse soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Betrieblichen Vorsorgekassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.
- ✗ Die Jahresperformance 2019 der Valida Pension AG (Pensionskasse) soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Pensionskassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.

Schutz der Kundendaten

- ✓ Im Geschäftsjahr 2019 sollen sämtliche Gesellschaften der Valida frei von Beschwerden der Datenschutzbehörde betreffend nicht-vertraulichen Umgangs mit Kundendaten oder des Verlusts von Kundendaten sein.

Kennzeichnung

- ✓ Im Geschäftsjahr 2019 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen Kennzeichnungs- und/oder Informationspflichten kommen.

Compliance

- ✓ Im Geschäftsjahr 2019 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen die Compliance-Richtlinien kommen.

Maßnahmen 2019.

Veranlagung	Status
Liability Driven Investment Konzept	seit 2018
Definition von Qualitäts- und Ausschlusskriterien im Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept	kontinuierlich
Jährliche Prüfung des gesamten veranlagten Vermögens der Valida Plus AG durch rfu	kontinuierlich
ÖGUT-Zertifizierung; Seit 2012 jährlich Gold-Standard	kontinuierlich
Messung des CO ₂ -Fußabdrucks des Aktienanteils der Vorsorgekasse	jährlich

Mitarbeiterförderung	Status
Internes Schulungsprogramm und Förderung von externer berufsbegleitender Fortbildung	kontinuierlich
Angebot von Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung und gezielte Qualifikationsprogramme	kontinuierlich
Mitarbeiter-Informationsveranstaltungen bei aktuellen Themen	kontinuierlich
Betriebspensionslösung inkl. Erhöhung der Beiträge nach fünf bzw. zehn Jahren Dienstzugehörigkeit	kontinuierlich
Betriebsärztezentrum, Gesundenuntersuchungen, Impfungen, vergünstigte Medikamente	kontinuierlich
Mittagessenszuschuss für die Kantine	kontinuierlich



Aktionäre und Organigramm.

Raiffeisen Bank
International AG
57,4 %

UNIQA Insurance
Group AG
40,1 %

Bankhaus Schelhammer &
Schattera AG
2,5 %

Valida Holding AG

100 %
Valida
Pension AG

100 %
Valida
Plus AG

100 %
Valida
Consulting GesmbH

25 %
TOP Vorsorgemanagement GmbH

GRI 102-1, GRI 102-5, GRI 102-10, 102-18

Organe der Valida Holding AG.

VALIDA HOLDING AG

Vorstand

- VD Mag. Martin Sardelic | *Vorsitzender des Vorstandes*
- VD Mag. Stefan Eberhartinger | *Mitglied des Vorstandes*

Aufsichtsrat

VORSITZ*

- Mag. Markus Kirchmair | Raiffeisen Bank International AG (RBI) | *Vorsitzender*
- VD Dr. Klaus Pekarek | UNIQA | *Stv. Vorsitzender*

MITGLIEDER

- VD Mag. Dr. Peter Eichler | UNIQA
- Dr. Johannes Geberth | Raiffeisen Bank International AG (RBI)
- Mag. Michael Jüly | Raiffeisen Bank International AG (RBI)
- Dir. Gerald Neuber | BH Schelhammer & Schattera
- Andreas Matzka | *Delegierter des Betriebsrates*
- Dr. Katharina Gistingner | *Delegierte des Betriebsrates*
- Sandra Stepanowsky | *Delegierte des Betriebsrates*

* Beendigungen im Aufsichtsrat: Mag. Michael Höllerer (Vorsitzender) RBI (bis 27.09.2019)

Organe der operativen Gesellschaften.

VALIDA PLUS AG

Vorstand

- VD Mag. Martin Sardelic | *Mitglied des Vorstandes*
- VD Mag. Beate Wolf | *Mitglied des Vorstandes*

Aufsichtsrat

VORSITZ*

- Mag. Markus Kirchmair | Raiffeisen Bank International AG (RBI) | *Vorsitzender*
- Stoyan Angelov, MSc | UNIQA | *Stv. Vorsitzender*

MITGLIEDER

- Dr. Johannes Geberth | Raiffeisen Bank International AG (RBI)
- Mag. Michael Jüly | Raiffeisen Bank International AG (RBI)
- Regina Assigal | Siemens
- Berend Tusch | Austria Trend Hotel
- Andreas Matzka | *Delegierter des Betriebsrates*

VALIDA PENSION AG

Vorstand

- VD Mag. Stefan Eberhartinger | *Mitglied des Vorstandes*
- VD Dr. Hartwig Sorger | *Mitglied des Vorstandes*

Aufsichtsrat

VORSITZ*

- Mag. Markus Kirchmair | Raiffeisen Bank International AG (RBI) | *Vorsitzender*
- Stoyan Angelov, MSc | UNIQA | *Stv. Vorsitzender*

MITGLIEDER

- Dr. Johannes Geberth | Raiffeisen Bank International AG (RBI)
- Mag. Michael Jüly | Raiffeisen Bank International AG (RBI)
- Mag. Peter Kaltenböck | UNIQA
- MMag. Martin Krammer | UNIQA
- Mag. Alfons Neumayer | RB Wienerwald
- Ing. Anderas Ecker | Siemens
- Dr. Gerhard Moser | ORF
- Mag. (FH) Gebhard Muster | Raiffeisen Bank International AG (RBI)
- Mag. Valerie Zupancic | Raiffeisen Bank International AG (RBI)
- Dr. Gottfried Sapetschnig | Kelag
- Mag. Gerald Sikyr | Austria Tabak
- Ing. Bernhard Wesener | RLB Strmk.
- Dr. Katharina Gistingner | *Delegierte des Betriebsrates*

VALIDA CONSULTING GesmbH

Geschäftsführer

- DI Sven Jörgen | *Mitglied der Geschäftsführung*
- Dr. Hartwig Sorger | *Mitglied der Geschäftsführung (bis 31.12.2019)*
- Jürgen Geitzenauer | *Mitglied der Geschäftsführung (bis 31.12.2019)*
- Mag. Günther Fritz | *Mitglied der Geschäftsführung (seit 01.01.2020)*

* Beendigungen im Aufsichtsrat: Mag. Michael Höllerer (Vorsitzender) RBI (bis 27.09.2019)

GRI Content Index.

Die Global Reporting Initiative (GRI) hat einen umfassenden Rahmen für Nachhaltigkeitsberichterstattung erarbeitet, der weltweit Anwendung findet. Dieser Berichtsrahmen setzt Vorgaben und Kriterien, welche die berichtenden Organisationen bei der Veröffentlichung ihrer Nachhaltigkeitsberichte verwenden können, um ihre ökonomische, ökologische und soziale Leistung transparent zu machen.

Nachhaltigkeit wird somit messbarer und international vergleichbarer. Der aktuellste Berichtsrahmen trägt den Namen „GRI Standards“. Wir berichten hier über jene GRI-Angaben (siehe unten), die aus unserer Sicht sowie auch auf Grundlage unserer Wesentlichkeitsanalyse (siehe Seite 7) als wesentlich gelten, bzw. wo unsere Geschäftstätigkeit wesentliche Auswirkungen auf die Gesellschaft hat

GRI Standard	Offenlegung	Verweis	Erläuterung/Begründung
Universelle Standards			
102-1	Name der Organisation	26	
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	6	
102-3	Ort des Hauptsitzes	16	
102-4	Betriebsstätten		1
102-5	Eigentum und Rechtsform	26, 27	
102-6	Bediente Märkte		Österreich
102-7	Größenordnung der Organisation		Siehe Bilanzen und GuV im Geschäftsbericht valida.at/gb2019
102-8	Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter	15	
102-9	Lieferkette	28	
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette		Keine
102-11	Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen	12	
102-12	Externe Initiativen	18	
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden	21	
102-14	Aussagen der Führungskräfte	2, 5	
102-15	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	12	
102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	10, 11, 14	
102-17	Verfahren für ethische Beratung und Bedenken	10, 11, 14	
102-18	Führungsstruktur	26, 27	
102-19	Befugniserteilende Stelle	5, 26	
102-20	Verantwortung der Führungsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	2, 5	
102-21	Einbindung der Stakeholder bei ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	7, 9	
102-22	Die Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	26	

GRI Standard	Offenlegung	Verweis	Erläuterung/Begründung
102-23	Vorstand des höchsten Kontrollorgans	26, 27	
102-24	Nominierung und Wahl des höchsten Kontrollorgans		Es besteht ein Syndikatsvertrag zwischen den Aktionären der Valida Holding AG. Gemäß dieses Vertrags wird z.B. ein von der RBI nominiertes Mitglied des Aufsichtsrats zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Valida Holding gewählt. Ebenso sind in diesem Vertrag die Nominierungsrechte der Aktionäre für die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats durch die Hauptversammlung festgelegt.
102-25	Interessenkonflikte	14	Valida.at/coc
102-26	Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Bestimmung von Zielen, Werten und Strategien	26	
102-27	Gemeinwissen des höchsten Kontrollorgans		Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Aufsichtsrat und Vorstand.
102-28	Leistungsbewertung des höchsten Kontrollorgans		Die Jahresabschlüsse aller Gesellschaften der Valida Gruppe wurden von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüft. Die Pensions- und Vorsorgekasse unterliegen außerdem der laufenden Kontrolle der Finanzmarktaufsicht. Eine Leistungsbeurteilung für Aufsichtsratsmitglieder ist nicht vorgesehen.
102-29	Bestimmung und Management ökonomischer, ökologischer und sozialer Auswirkungen	2, 5, 26	
102-30	Effektivität des Risikomanagementprozesses	12	
102-31	Prüfung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	12	
102-32	Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung		Die Zuständigkeit für Nachhaltigkeitsthemen liegt beim Vorstand der Valida Plus AG (Mag. Martin Sardelic, Mag. Beate Wolf)
102-33	Kommunikation kritischer Bedenken		In jeder Aktiengesellschaft finden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen pro Jahr statt, zusätzlich besteht ein ständiger Austausch zwischen Vorstandsmitgliedern und Aufsichtsräten auch außerhalb der Sitzungen.
102-34	Art und Gesamtzahl kritischer Bedenken		Keine
102-35	Vergütungspolitik		Die variablen Bezüge der Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer sind abhängig von der Zielerreichung. Die Ziele beziehen sich bspw. auf folgende Bereiche: OPEX, Net Revenues, Net Profit after Tax. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütungen.
102-36	Verfahren zur Festsetzung der Vergütung	15	
102-37	Die Beteiligung der Stakeholder an der Vergütung	15	Über die Höhe der Vorstandsbezüge entscheidet ausschließlich der Aufsichtsrat.

GRI Standard	Offenlegung	Verweis	Erläuterung/Begründung
102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Für Personalaufwand/Gehälter sowie Höhe der Vorstandsgehälter siehe Geschäftsbericht valida.at/gb2019
102-39	Verhältnis der prozentualen Erhöhung der Jahresgesamtvergütung		Für Personalaufwand/Gehälter sowie Höhe der Vorstandsgehälter siehe Geschäftsbericht valida.at/gb2019
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	9	
102-41	Tarifverhandlungen	15	100 % der Mitarbeiter haben Kollektivvertrag
102-42	Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern	9	
102-43	Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung	7, 9	
102-44	Schlüsselthemen und Anliegen	7, 9	
102-45	Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden	6	
102-46	Bestimmung von Berichtsinhalt und Themenabgrenzung	6, 7	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	7	
102-48	Neuformulierung der Informationen		Keine
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung		Keine
102-50	Berichtszeitraum		Bilanzjahr 2019
102-51	Datum des aktuellsten Berichts		Bilanzjahr 2018, Veröffentlichung im Juni 2019
102-52	Berichtszyklus		Jährlich
102-53	Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht		Florian.Stadtthaler@rbinternational.com
102-54	Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	6	
102-55	GRI-Inhaltsindex	28 ff	
102-56	Externe Prüfung		Keine

Managementansatz

103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	6, 7	
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	5	
103-3	Prüfung des Managementansatzes	5	

GRI Standard	Offenlegung	Verweis	Erläuterung/Begründung
Wirtschaft			
201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert		GuV sämtlicher Gesellschaften siehe Geschäftsbericht unter valida.at/gb2019
205-1	Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	14	
205-2	Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	14	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	14	Keine
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung		Keine
Soziales			
401-1	Neue Angestellte und Angestelltenfluktuation	15	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	15	
401-3	Elternzeit	15	
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	15	Keine
404-1	Angabe durchschnittlicher Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	15	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	15	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	15	100 %
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		Keine
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung		Informationspflichten sind im § 19 PKG sowie §§ 25, 60 und 69 BMSVG geregelt.
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung		Keine
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		Keine
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten		Keine
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich		Keine



Valida Vorsorge Management

Mooslackengasse 12

1190 Wien

t | +43 1 316 48-0

f | +43 1 316 48-6010

e | office@valida.at

Impressum: Medieninhaber: Valida Holding AG, 1190 Wien; Fotos: Adobe Stock © Mintr, momnoi, jacoblund, skynesher, nd3000; Stand: Juni 2020

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Valida Holding AG ausgeschlossen ist. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.